

Schule



- ▶ über 40 Jahre Erfahrung in der Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Altenpfleger/in
- ▶ ein neu renoviertes Schulgebäude mit allen räumlichen und technischen Ressourcen für modernen Unterricht in Theorie und Praxis
- ▶ ein fachlich versiertes, pädagogisch geschultes, motiviertes und freundliches Unterrichtsteam
- ▶ eine Ausbildung in 4 Modulen zur VIV-ARTE® Fachkraft KINÄSTHETIK-PLUS mit anerkanntem Abschlusszertifikat. Sie erlernen hierbei eine spezielle Arbeitsweise, die den Rücken schont, Erkrankungen des Rückens vorbeugt und der Mobilisation der Bewohner dient
- ▶ Unterstützung durch individuelle Lernberatung und gegenseitige Schülerhilfe durch unser „Buggy-System“
- ▶ Zertifizierung nach AZAV, d.h., Sie können die Ausbildung mit Bildungsgutschein absolvieren
- ▶ Zuschuss zur Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Bamberg bis zu 124 €/Schuljahr
- ▶ Erlangung der Fachhochschulreife durch zusätzlichen Unterricht in 3 Jahren in Zusammenarbeit mit dem St. Theresienkrankenhaus in Nürnberg
- ▶ spirituelles Angebot „Segen sein“, das hilft Ihnen die geistlichen und seelischen Bedürfnisse der Ihnen anvertrauten Menschen besser zu verstehen

- ▶ Alten- und Pflegeheime in eigener Trägerschaft unseres Schulträgers (Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.) und damit gute Anstellungschancen als Auszubildende/r und für die spätere Übernahme in ein festes Anstellungsverhältnis
- ▶ Nach der Ausbildung Bezahlung nach Tarif AVR-Caritas mit Betriebsrente, zusätzlicher Krankenversicherung (Beihilfe) und Jahressonderzahlung

Aufnahmevoraussetzungen

- ▶ gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs sowie
 - ▶ Mittlerer Schulabschluss (Realschule, 10. Klasse Mittelschule, usw.)
- oder
- ▶ Mittelschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung
- oder
- ▶ die Erlaubnis als Pflegefachhelfer (Alten- oder Krankenpflege)

Bewerbung

- ▶ Lebenslauf
- ▶ Nachweise über die geforderte schulische bzw. berufliche Vorbildung
- ▶ amtliches Führungszeugnis, das nicht älter als drei Monate sein darf (im Original oder als beglaubigte Fotokopie)
- ▶ ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung für einen pflegerischen Beruf, das nicht älter als drei Monate sein darf (im Original)

Kontakt

Anmeldung und nähere Informationen erhalten Sie über



Caritas-Berufsfachschule für Altenpflege
St. Marien
Jakobsberg 31, 96049 Bamberg
Tel. 0951 95223-610
bfsa@caritas-bamberg.de
www.altenpflegeschule-bamberg.de



Scan mich um mehr zu erfahren!



/CaritasBerufsfachschuleBamberg

Herausgegeben vom Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.
Obere Königstr. 4b, 96052 Bamberg
Tel. 0951 8604-0
Fax 0951 8604-199
info@caritas-bamberg.de
www.caritas-bamberg.de



Altenpflegeausbildung bei der Caritas

www.caritas-bamberg.de



Stand 10/2015, 1. Auflage

Altenpflege



Altenpflege - ein Beruf mit Zukunft

Sind Sie interessiert am Leben Ihrer Mitmenschen? Wollen Sie selbständig handeln und zugleich im Team arbeiten? Suchen Sie eine sinnerfüllte Arbeit, bei der Sie Gefühl und Verstand verbinden können?

Dann ist die Altenpflege der richtige Beruf für Sie!

In der Altenpflege begleiten Sie Menschen bei der Gestaltung einer neuen Lebensphase. Im Kontakt mit den alten Menschen können Sie die Vielfalt ganzer Lebensläufe kennenlernen.

Bei der Caritas steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Würde pflegebedürftiger Menschen ist oberster Maßstab für unser Tun. Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit alten Menschen sind ebenso gefragt wie gutes fachliches Wissen und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

Zur Pflege alter Menschen gehört auch die Gestaltung ihres Tagesablaufs und die Kommunikation mit Angehörigen. Der Altenpflege-Beruf umfasst zu einem großen Anteil selbstverantwortliche Aufgaben. Entscheidend ist aber auch die gute Zusammenarbeit im Team und mit anderen Berufsgruppen.

Die Pflege erfordert in vielen Arbeitsfeldern Schichtdienste, Wochenendarbeit und teilweise auch Nachtdienste. Das

setzt eine gewisse zeitliche Flexibilität voraus, eröffnet aber auch besondere Chancen für eine individuelle Lebensgestaltung. Der Beruf bietet gute Möglichkeiten für Teilzeitbeschäftigung. Auch nach einer längeren Arbeitspause ist der Wiedereinstieg ins Berufsleben möglich.

Altenpflege ist ein krisensicherer Beruf. Immer mehr alte Menschen benötigen Unterstützung und Pflege. Die Chancen, nach der Ausbildung in ein festes Anstellungsverhältnis übernommen zu werden, sind ausgesprochen gut.

Berufsaussichten

- ▶ Leitung einer Pflegegruppe
- ▶ Leitung einer Pflegestation
- ▶ Pflegedienstleitung
- ▶ Leitung einer Sozialstation
- ▶ Heimleitung

Bei Besitz der Fachhochschulreife:

- ▶ Studium Pflegemanagement
- ▶ Studium Pflegepädagogik

Ausbildung

Die Ausbildung zur Altenpflegerin, zum Altenpfleger dauert 3 Jahre und soll die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die zur selbständigen und eigenverantwortlichen Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen erforderlich sind.

Sie besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht (2100 Stunden) in der Schule und einer praktischen Ausbildung (2500 Stunden) in Einrichtungen der Altenhilfe. Der Unterricht findet in Berufsfachschulen für Altenpflege statt.

Die Ausbildung kann auf Antrag um bis zu 2 Jahre verkürzt werden für Gesundheits- und (Kinder-)Krankenschwestern/pfleger, Heilerziehungspfleger/innen, Heilerziehungspflegehelfer/innen, Pflegefachhelfer/innen (Altenpflege bzw. Krankenpflege)

Ausbildungsbetriebe sind Alten- und Pflegeheime oder ambulante Pflegeeinrichtungen (siehe Beilage). Dort erfolgt auch die Bewerbung.

Die Höhe der monatlichen Ausbildungsvergütung bemisst sich nach den Vergütungsrichtlinien der Caritas.

Abschnitte der praktischen Ausbildung finden auch statt in:

- ▶ Psychiatrischen Kliniken mit gerontopsychiatrischer Abteilung
- ▶ Allgemeinkrankenhäusern mit geriatrischer Fachabteilung oder in geriatrischen Fachkliniken
- ▶ geriatrischen Rehabilitationseinrichtungen
- ▶ Einrichtungen der offenen Altenhilfe

Unterrichtsinhalte



1. Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege

- ▶ Theoretische Grundlagen in das altenpflegerische Handeln einbeziehen
- ▶ Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren

2. Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung

- ▶ Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen
- ▶ Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbstorganisierten Aktivitäten unterstützen

3. Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit

- ▶ Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen altenpflegerischen Handelns berücksichtigen
- ▶ An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken

4. Altenpflege als Beruf

- ▶ Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- ▶ Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen
- ▶ Die eigene Gesundheit erhalten und fördern